

Börsenumsätze

von derivativen Wertpapieren



Kräftiger Umsatzschub am Zertifikatemarkt

Anlagezertifikate mit Umsatzplus von 59,8 Prozent

Die Börsenumsätze von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten sind zu Jahresbeginn deutlich gestiegen. Aufgrund der positiven Entwicklung an den Aktienmärkten und eines insgesamt hohen Anlagebedarfs kletterte das Handelsvolumen um 56,2 Prozent auf 4,2 Mrd. Euro. An den Börsen in Stuttgart und Frankfurt wurden 413.271 Kundenorders ausgeführt. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 10.096 Euro.

Die Handelsaktivitäten bei den Anlagezertifikaten nahmen im Januar deutlich zu. Das Umsatzvolumen stieg um 59,8 Prozent auf 2,7 Mrd. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße sank gleichzeitig von 23.991 Euro auf 23.156 Euro. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders lag bei 117.401 nach 70.910 im Dezember. Der Anteil an den

Gesamtumsätzen stieg gegenüber dem Vormonat um 1,5 Prozentpunkte auf 65,2 Prozent.

Das Handelsvolumen bei den Hebelprodukten steigerte sich im Januar um 49,9 Prozent auf 1,5 Mrd. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich auf 4.913 Euro. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders betrug 295.870. Das entsprach einem Anstieg von 46,1 Prozent. Der Anteil am Gesamtvolumen lag bei 34,8 Prozent nach 36,3 Prozent im Dezember.

Neuemissionen

Die Emissionshäuser legten im Januar 199.068 neue Anlagezertifikate und Hebelprodukte auf. An den Börsen ▶▶

INHALT

Jahresübersicht Börsenumsätze	4
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen	5
Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen	5
Zahl der Neuemissionen	6
Gesamtzahl der Produkte	7
Umsatz nach Produktkategorien	8
Anlageprodukte nach Basiswerten	9
Hebelprodukte nach Basiswerten	9
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten	10
Aktienanleihen nach Basiswerten	10
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten	10
Discount-Zertifikate nach Basiswerten	10
Express-Zertifikate nach Basiswerten	11
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten	11
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten	11
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten	11
Optionsscheine nach Basiswerten	12
Knock-Out Produkte nach Basiswerten	12
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	13
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz	14
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz	15
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	16
Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten	17

Börsenumsätze Januar | 2013

- Die Börsenumsätze von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten erhöhten sich im Januar um 56,2 Prozent auf 4,2 Mrd. Euro.
- Den Anlegern stand Ende Januar ein Produktuniversum von 431.495 Anlagezertifikaten und 563.935 Hebelprodukten zur Verfügung.
- Vom Gesamtvolumen aller Börsenumsätze entfielen auf die Börse in Stuttgart 63,0 Prozent und auf die Börse in Frankfurt 37,0 Prozent.
- Deutsche Bank, Commerzbank und DZ BANK führten die Rangliste der Emittenten an. Auf sie entfiel ein Anteil von 53,9 Prozent der gesamten Börsenumsätze.

in Frankfurt und Stuttgart hatten Anleger somit die Wahl zwischen 431.495 Anlagezertifikaten und 563.935 Hebelprodukten.

Produktkategorien

Die Handelsaktivitäten bei den **Kapitalschutz-Zertifikaten** zogen zu Jahresbeginn kräftig an. Die Umsätze kletterten um 112,7 Prozent auf 136,3 Mio. Euro. Dadurch vergrößerte sich auch ihr Marktanteil und stieg um 0,9 Prozentpunkte auf 3,3 Prozent. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders erhöhte sich um 84,8 Prozent auf 6.792. Das durchschnittliche Ordervolumen steigerte sich von 17.430 Euro im Dezember auf 20.061 Euro im Januar.

Auch die **Strukturierten Anleihen** verzeichneten ein reges Anlegerinteresse. Ihr Umsatz stieg um 123,8 Prozent auf 104,3 Mio. Euro. Ihr Marktanteil lag mit 0,8 Prozentpunkten im Plus und belief sich auf 2,5 Prozent. Das durchschnittliche Ordervolumen vergrößerte sich um 11,5 Prozent auf 24.371 Euro. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders verdoppelte sich auf 4.278.

Nach einer kleinen Verschnaufspause im Dezember setzte sich der Aufwärtstrend bei den **Aktienanleihen** im Januar weiter fort. Gegenüber dem Vormonat lag der Umsatz um 46,0 Prozent höher bei 314,7 Mio. Euro. Der Marktanteil ging von 8,1 Prozent auf 7,5 Prozent zurück. Die Zahl der Kundenorders wuchs im Vergleich zum Vormonat um 71,0 Prozent auf 16.658. Die durchschnittliche Ordergröße hatte ein Volumen von 18.890 Euro. Gegenüber dem Vormonat bedeutet dies einen Rückgang von 14,7 Prozent.

Das Interesse der Anleger an **Discount-Zertifikaten** nahm im Januar zu. Gegenüber Dezember stieg der Umsatz um 69,0 Prozent auf 897,7 Mio. Euro. Der Anteil am Gesamtvolumen nahm um 1,6 Prozentpunkte auf 21,5 Prozent zu. Die Zahl der Transaktionen erhöhte sich kräftig um 81,8 Prozent auf 28.337. Die durchschnittliche Ordergröße fiel dagegen um 7,0 Prozent auf 31.680 Euro.

Anleger handelten im Januar vermehrt **Express-Zertifikate**. Das Handelsvolumen stieg um 126,7 Prozent auf 160,8 Mio. Euro. Der Anteil am Gesamtumsatz konnte sich von 2,7 Prozent im Dezember auf 3,9 Prozent im Januar verbessern. Die durchschnittliche Ordergröße hatte ein Volumen von 20.722 Euro, was einer Zunahme von 17,8 Prozent gegenüber dem Vormonat entsprach. Die Orderzahl kletterte von 4.031 auf 7.762.

Auch bei den **Bonus-Zertifikaten** nahm der Handel zu. Die Börsen in Frankfurt und Stuttgart registrierten Umsätze in Höhe von 645,1 Mio. Euro. Das entsprach einem Plus von 47,8 Prozent. Der Anteil am Gesamtvolumen sank von 16,4 Prozent auf 15,5 Prozent. Die Zahl der Kundenorders stieg um 47,6 Prozent auf 22.781. Das durchschnittliche Ordervolumen lag bei 28.317 Euro.

Auch bei den **Index- und Partizipations-Zertifikaten** nahm der Handel zu. Das Umsatzvolumen erhöhte sich um 31,8 Prozent auf 427 Mio. Euro. Der Anteil am Gesamtvolumen reduzierte sich von 12,1 Prozent auf 10,2 Prozent im Januar. Die Zahl der durchgeführten Kundenorders ging um 50,9 Prozent auf 29.676 zurück. Die durchschnittliche Ordergröße sank von 16.474 Euro auf 14.387 Euro.

Der Handel bei den Hebelprodukten entwickelte sich ähnlich wie der Gesamtmarkt. Der Umsatz bei den **Optionsscheinen** legte um 42,0 Prozent auf 509,6 Mio. Euro zu. Der Anteil am Gesamtvolumen ging von 13,4 Prozent auf 12,2 Prozent zurück. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders lag bei 86.542 und damit um 36,4 Prozent über dem Niveau des Vormonats. Die durchschnittliche Ordergröße nahm leicht um 4,1 Prozent auf 5.888 Euro zu.

Die Kategorie der **Knock-Out Produkte** verzeichnete einen Umsatzzanstieg von 54,6 Prozent auf 944,2 Mio. Euro. Der Anteil lag bei 22,6 Prozent nach 22,9 Prozent im Dezember. Insgesamt 209.328 Kundenorders wurden an den Börsen in Frankfurt und Stuttgart ausgeführt. Die Kundenorders hatten im Januar ein Durchschnittsvolumen von 4.511 Euro nach 4.394 Euro.

Anlage- und Hebelprodukte nach Basiswerten

Das Interesse an **Anlageprodukten** mit **Indizes als Basiswert** stieg im Januar an. Im Vergleich zum Vormonat nahm das Handelsvolumen um 42,9 Prozent auf 1,2 Mrd. Euro zu. Da der Umsatzzanstieg bei den aktienbasierten Produkten noch stärker ausfiel, reduzierte sich der Marktanteil der Indexprodukte jedoch von 49,3 Prozent auf 44,1 Prozent. Bei den Index- und Partizipations-Zertifikaten kamen die Indizes als Basiswert auf einen Anteil von 79,0 Prozent. Indizes hatten bei den Express-Zertifikaten einen Anteil von 70,8 Prozent. Bei den Bonus-Zertifikaten kamen sie auf eine Rate von 61,1 Prozent.

Anleger interessierten sich im Januar besonders für **Aktien als Basiswert**. Das Umsatzvolumen kletterte um **▶▶**

74,0 Prozent auf 1,2 Mrd. Euro. Dadurch erhöhte sich auch ihr Anteil und wuchs um 3,7 Prozentpunkte auf 45,2 Prozent. Aktien als Basiswert erreichten in der Kategorie der Aktienanleihen einen Anteil von 95,3 Prozent, bei den Discount-Zertifikaten waren es 66,8 Prozent.

Das Handelsvolumen der Anlageprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert** erhöhte sich um 16,5 Prozent auf 97 Mio. Euro. Der Marktanteil betrug im Januar 3,6 Prozent nach 4,9 Prozent im Vormonat. Bei den Index- und Partizipations-Zertifikaten erreichten Produkte mit Rohstoffen als Basiswert einen Anteil von 13,7 Prozent.

Auch bei den **Hebelprodukten** nahm die Nachfrage nach **Indizes als Basiswert** im Januar zu. Das Handelsvolumen wuchs um 42,8 Prozent auf 773,6 Mio. Euro. Der Marktanteil lag bei 53,2 Prozent. Bei den Optionsscheinen erreichten Indizes als Basiswert einen Anteil von 50,5 Prozent. Bei den Knock-Out Produkten kamen sie auf einen Marktanteil von 54,7 Prozent.

Bei den Produkten mit **Aktien als Basiswert** stiegen die Umsätze im Januar deutlich an. Das Handelsvolumen nahm um 54,1 Prozent auf 454,2 Mio. Euro zu. Der Anteil weitete sich von 30,4 Prozent auf 31,2 Prozent aus. Bei den Optionsscheinen hatten Produkte mit Aktien als Basiswert einen Anteil von 40,4 Prozent, bei den Knock-Out Produkten waren es 26,3 Prozent.

Auch **Rohstoffe als Basiswert** stießen im Januar auf wachsendes Interesse. Der Umsatz lag um 33,0 Prozent höher und

betrug 123,4 Mio. Euro. Der Anteil belief sich auf 8,5 Prozent. Bei den Optionsscheinen erreichten Rohstoffprodukte ein Niveau von 4,0 Prozent, bei den Knock-Out Produkten kamen sie auf 10,9 Prozent.

Marktanteile der Emittenten

Die Rangliste der Emittenten wurde wie in den Vormonaten von der Deutschen Bank und der Commerzbank angeführt. Die Deutsche Bank verzeichnete ein Umsatzvolumen von 1,2 Mrd. Euro. Der Marktanteil betrug 27,9 Prozent. Die Commerzbank kam auf den zweiten Rang mit einem Handelsvolumen von 729,7 Mio. Euro und einem Anteil am Gesamtvolumen von 17,5 Prozent. Die DZ BANK belegte den dritten Rang mit einem Umsatzvolumen von 356,1 Mio. Euro und einem Marktanteil von 8,5 Prozent. Mit Handelsumsätzen von 271,8 Mio. Euro und einem Marktanteil von 6,5 Prozent rückte die UBS auf den vierten Platz vor. Wie im Vormonat erreichte die BNP Paribas den fünften Rang mit einem Volumen ausgeführter Kundenorders von 257,5 Mio. Euro und einem Marktanteil von 6,2 Prozent.

Umsätze der Börsen

Die Börse Stuttgart erzielte im Januar einen Handelsumsatz mit strukturierten Wertpapieren in Höhe von 2,6 Mrd. Euro. Sie sicherte sich damit einen Marktanteil von 63,0 Prozent. Die Börse Frankfurt verzeichnete Umsätze von 1,5 Mrd. Euro. Das ergab einen Marktanteil von 37,0 Prozent. ■

STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Stuttgart (EUWAX) und Frankfurt (Scoach Europa AG) in derivativen Wertpapieren. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTRO (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Klassifizierung der derivativen Wertpapiere entspricht ab Januar 2010 der Produktklassifizierung des Deutschen Derivate Verbands (DDV).

Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBB, LBBW, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin

Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

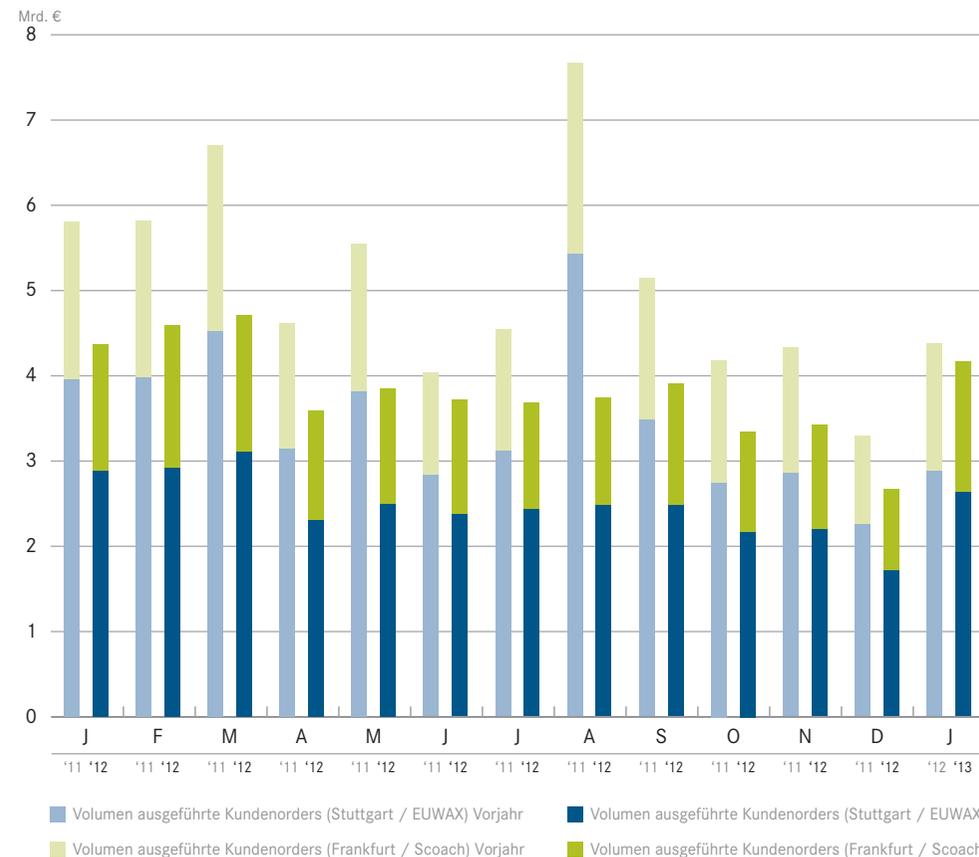
Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53
wiesneth@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Jahresübersicht Börsenumsätze Januar 2013

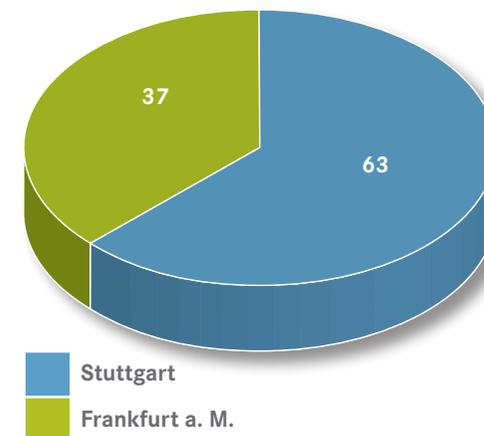
Monat	Volumen aktuell		Volumen Vorjahr	
	Ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX)	Ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach)	Ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX)	Ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach)
Januar 2012	2.882.179.187	1.494.013.099	3.953.720.345	1.860.645.799
Februar 2012	2.925.215.008	1.688.938.183	3.993.916.265	1.854.876.695
März 2012	3.121.846.050	1.607.765.203	4.537.407.532	2.200.531.269
April 2012	2.316.328.394	1.284.996.140	3.149.883.042	1.483.938.104
Mai 2012	2.515.418.029	1.364.189.911	3.840.893.235	1.748.428.545
Juni 2012	2.369.700.013	1.357.746.367	2.833.672.271	1.210.085.383
Juli 2012	2.434.316.709	1.251.315.439	3.122.814.033	1.426.159.784
August 2012	2.479.357.463	1.270.639.267	5.443.495.010	2.243.546.712
September 2012	2.476.874.655	1.434.006.235	3.486.361.300	1.662.817.496
Oktober 2012	2.175.276.623	1.175.614.091	2.754.334.587	1.431.093.898
November 2012	2.192.735.815	1.232.204.457	2.856.845.886	1.471.961.914
Dezember 2012	1.715.464.129	955.360.887	2.257.193.382	1.032.173.446
Januar 2013	2.628.399.147	1.543.849.430	2.882.179.187	1.494.013.099



Umsatzvolumen nach Börsenplätzen Januar 2013

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	67.522.597	2,6%	172.989.554	11,2%	240.512.151	5,8%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.630.674.497	62,0%	847.323.694	54,9%	2.477.998.191	59,4%
Anlageprodukte gesamt	1.698.197.094	64,6%	1.020.313.248	66,1%	2.718.510.342	65,2%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	339.952.660	12,9%	169.609.218	11,0%	509.561.878	12,2%
Hebelprodukte mit Knock-Out	590.249.393	22,5%	353.926.964	22,9%	944.176.357	22,6%
Hebelprodukte gesamt	930.202.053	35,4%	523.536.182	33,9%	1.453.738.235	34,8%
Gesamt	2.628.399.147	100,0%	1.543.849.430	100,0%	4.172.248.577	100,0%

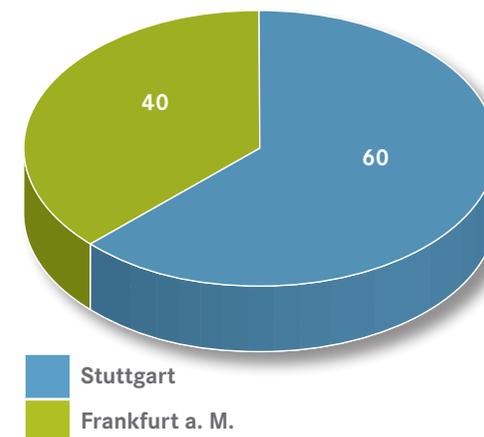
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen in Prozent



Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen Januar 2013

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	2.627	1,1%	8.443	5,2%	11.070	2,7%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	68.885	27,5%	37.933	23,1%	106.818	25,8%
Anlageprodukte gesamt	71.512	28,6%	46.376	28,3%	117.888	28,5%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	52.395	21,0%	34.147	20,8%	86.542	20,9%
Hebelprodukte mit Knock-Out	125.980	50,4%	83.348	50,9%	209.328	50,6%
Hebelprodukte gesamt	178.375	71,4%	117.495	71,7%	295.870	71,5%
Gesamt	249.887	100,0%	163.871	100,0%	413.758	100,0%

Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen in Prozent



Zahl der Neuemissionen Januar 2013

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2013	25	5	10.288	15.229	109	27.567	90	462	54.258	91.035	199.068
1/13	25	5	10.288	15.229	109	27.567	90	462	54.258	91.035	199.068
	30					53.745			54.258	91.035	199.068
1/13						53.775			145.293		199.068

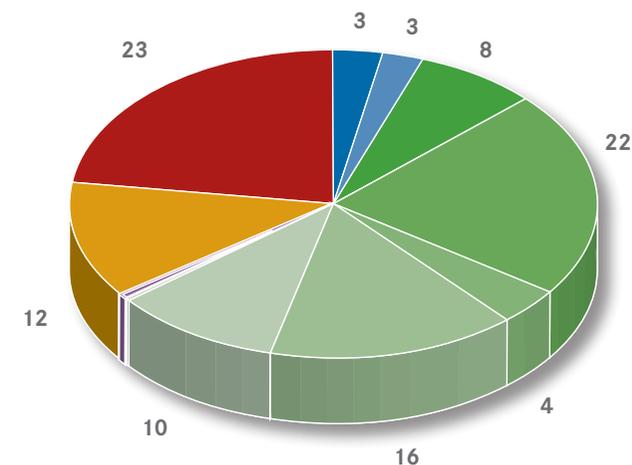
Gesamtzahl der Produkte Januar 2013

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2012	3.750	442	50.885	195.498	2.274	121.497	4.558	1.838	316.669	153.872	851.283
Februar 2012	3.732	443	55.234	200.948	2.326	129.990	4.646	2.172	330.050	163.557	893.098
März 2012	3.702	448	54.286	192.755	2.318	151.950	4.745	2.023	320.914	163.861	897.002
April 2012	3.696	451	56.477	197.392	2.342	167.713	4.760	2.203	334.374	160.847	930.255
Mai 2012	3.656	455	56.550	199.992	2.327	177.694	4.755	2.334	345.666	165.945	959.374
Juni 2012	3.560	458	51.956	181.836	2.264	180.363	4.668	1.733	318.991	163.002	908.831
Juli 2012	3.513	459	52.310	181.157	2.283	186.740	4.671	1.702	332.470	175.076	940.381
August 2012	3.490	462	54.029	184.965	2.225	185.113	4.706	1.730	355.585	186.030	978.335
September 2012	3.449	460	52.832	174.853	2.172	176.661	4.819	1.763	345.442	189.763	952.214
Oktober 2012	3.413	460	55.485	186.533	2.139	185.197	4.846	2.330	358.416	200.299	999.118
November 2012	3.324	456	56.194	190.154	2.158	192.363	4.842	2.311	355.937	205.062	1.012.801
Dezember 2012	3.229	457	49.215	170.991	2.083	168.378	4.871	1.670	321.584	196.918	919.396
Januar 2013	3.199	456	57.085	175.899	2.052	185.804	4.936	2.064	353.675	210.260	995.430
Januar 2013	3.655		427.840						353.675	210.260	995.430
			431.495						563.935	995.430	

Umsatz nach Produktkategorien Januar 2013

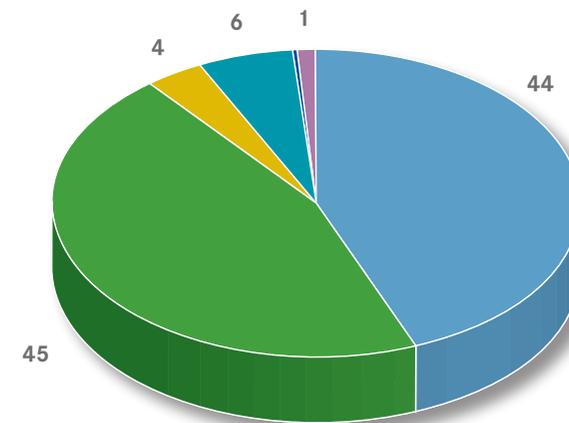
Produktkategorien	Volumen ausgeführter Kundenorders			Zahl ausgeführter Kundenorders	
	VOLUMEN	Veränderung zum Vormonat	Anteil am Gesamtvolumen	ZAHL	Veränderung zum Vormonat
■ Kapitalschutz-Zertifikate	136.254.248	112,7%	3,3%	6.792	84,8%
■ Strukturierte Anleihen	104.257.903	123,8%	2,5%	4.278	100,8%
■ Aktienanleihen	314.665.359	46,0%	7,5%	16.658	71,0%
■ Discount-Zertifikate	897.709.267	69,0%	21,5%	28.337	81,8%
■ Express-Zertifikate	160.845.908	126,7%	3,9%	7.762	92,6%
■ Bonus-Zertifikate	645.078.386	47,8%	15,5%	22.781	47,6%
■ Index- und Partizipations-Zertifikate	426.956.650	31,8%	10,2%	29.676	50,9%
■ Outperformance- und Sprint-Zertifikate	11.836.918	132,6%	0,3%	232	0,0%
■ Sonstige Zertifikate	20.905.703	182,3%	0,5%	885	111,7%
Anlageprodukte gesamt	2.718.510.342	59,8%	65,2%	117.401	65,6%
■ Optionsscheine	509.561.878	42,0%	12,2%	86.542	36,4%
■ Knock-Out Produkte	944.176.357	54,6%	22,6%	209.328	50,6%
Hebelprodukte gesamt	1.453.738.235	49,9%	34,8%	295.870	46,1%
Gesamt	4.172.248.577	56,2%	100,0%	413.271	51,2%

Anteil am Gesamtvolumen



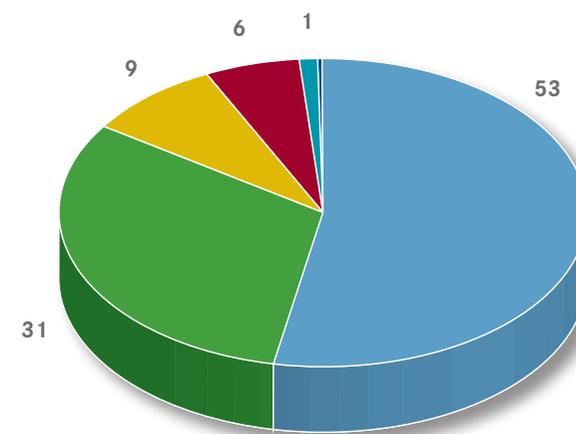
Anlageprodukte nach Basiswerten Januar 2013

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.198.325.738	44,1%
Aktien	1.228.909.943	45,2%
Rohstoffe	97.004.329	3,6%
Währungen	2.937.802	0,1%
Zinsen	157.068.852	5,8%
Fonds	11.579.940	0,4%
Sonstige	22.683.738	0,8%
Gesamt	2.718.510.342	100,0%



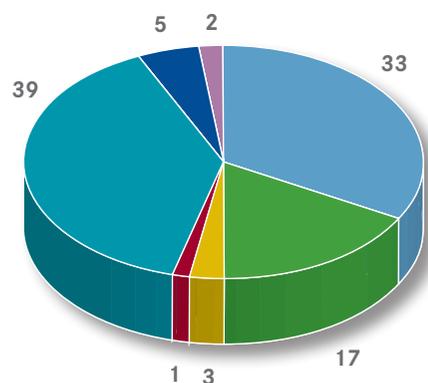
Hebelprodukte nach Basiswerten Januar 2013

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	773.626.788	53,2%
Aktien	454.157.419	31,2%
Rohstoffe	123.412.344	8,5%
Währungen	85.595.834	5,9%
Zinsen	16.907.312	1,2%
Fonds	38.539	0,0%
Sonstige	0	0,0%
Gesamt	1.453.738.235	100,0%



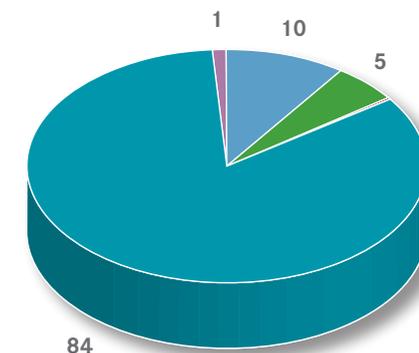
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten Januar 2013

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	45.316.544	33,3%
Aktien	23.053.709	16,9%
Rohstoffe	3.817.107	2,8%
Währungen	1.760.495	1,3%
Zinsen	53.086.941	39,0%
Fonds	6.788.671	5,0%
Sonstige	2.430.781	1,8%
Gesamt	136.254.248	100,0%



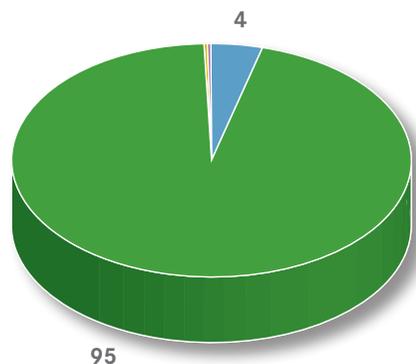
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten Januar 2013

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	10.266.966	9,8%
Aktien	5.623.777	5,4%
Rohstoffe	24.701	0,2%
Währungen	25.206	0,0%
Zinsen	87.168.399	83,6%
Fonds	0	0,0%
Sonstige	1.148.854	1,1%
Gesamt	104.257.903	100,0%



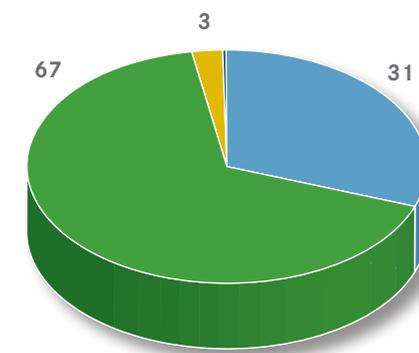
Aktieanleihen nach Basiswerten Januar 2013

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	13.887.288	4,4%
Aktien	299.862.697	95,3%
Rohstoffe	419.621	0,1%
Währungen	0	0,0%
Zinsen	0	0,0%
Fonds	217.231	0,1%
Sonstige	278.522	0,1%
Gesamt	314.665.359	100,0%



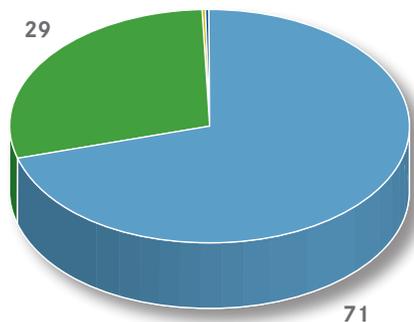
Discount-Zertifikate nach Basiswerten Januar 2013

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	274.589.264	30,6%
Aktien	599.922.316	66,8%
Rohstoffe	22.305.916	2,5%
Währungen	0	0,0%
Zinsen	0	0,0%
Fonds	891.770	0,1%
Sonstige	0	0,0%
Gesamt	897.709.267	100,0%



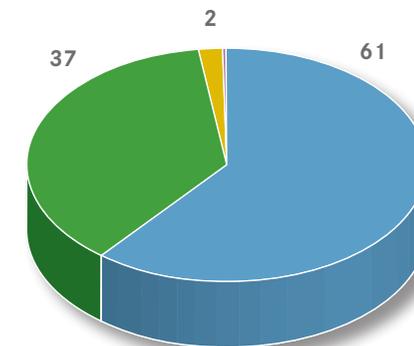
Express-Zertifikate nach Basiswerten Januar 2013

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	113.886.070	70,8%
Aktien	46.456.767	28,9%
Rohstoffe	457.664	0,1%
Währungen	35.350	0,0%
Zinsen	0	0,0%
Fonds	10.057	0,0%
Sonstige	0	0,0%
Gesamt	160.845.908	100,0%



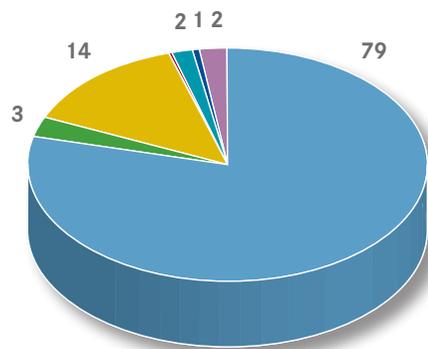
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten Januar 2013

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	394.117.090	61,1%
Aktien	238.345.968	36,9%
Rohstoffe	11.203.025	1,7%
Währungen	937.944	0,1%
Zinsen	0	0,0%
Fonds	329.893	0,1%
Sonstige	144.465	0,0%
Gesamt	645.078.386	100,0%



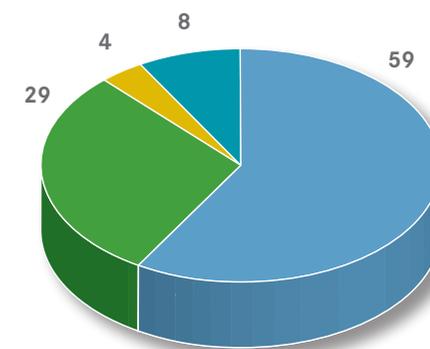
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten Januar 2013

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	337.420.433	79,0%
Aktien	12.054.137	2,8%
Rohstoffe	58.330.255	13,7%
Währungen	178.806	0,0%
Zinsen	7.325.778	1,7%
Fonds	3.241.495	0,8%
Sonstige	8.405.747	2,0%
Gesamt	426.956.650	100,0%



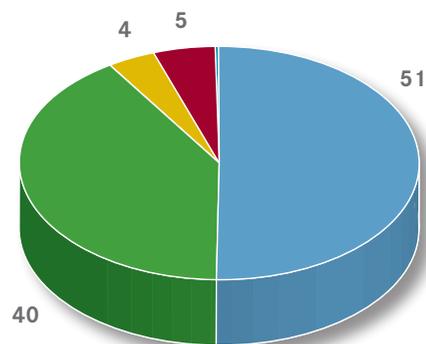
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten Januar 2013

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	6.950.002	58,7%
Aktien	3.484.360	29,4%
Rohstoffe	446.039	3,8%
Währungen	0	0,0%
Zinsen	956.516	8,1%
Fonds	0	0,0%
Sonstige	0	0,0%
Gesamt	11.836.918	100,0%



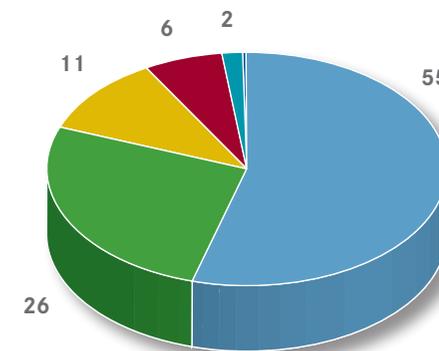
Optionsscheine nach Basiswerten Januar 2013

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	257.133.937	50,5%
Aktien	206.038.422	40,4%
Rohstoffe	20.169.018	4,0%
Währungen	26.217.501	5,1%
Zinsen	3.000	0,0%
Fonds	0	0,0%
Sonstige	0	0,0%
Gesamt	509.561.878	100,0%



Knock-Out Produkte nach Basiswerten Januar 2013

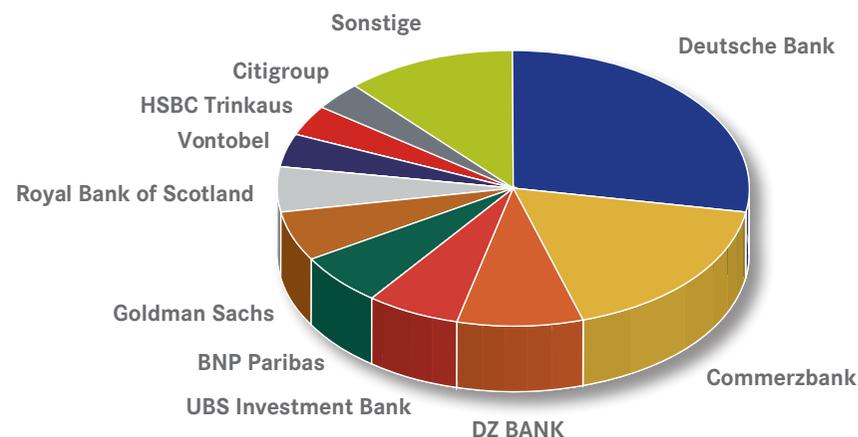
Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	516.492.851	54,7%
Aktien	248.118.997	26,3%
Rohstoffe	103.243.326	10,9%
Währungen	59.378.333	6,3%
Zinsen	16.904.312	1,8%
Fonds	38.539	0,0%
Sonstige	0	0,0%
Gesamt	944.176.357	100,0%



Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren Januar 2013

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1. Deutsche Bank	1.163.382.794	27,88%
2. Commerzbank	729.668.495	17,49%
3. DZ BANK	356.149.673	8,54%
4. UBS Investment Bank	271.757.807	6,51%
5. BNP Paribas	257.498.754	6,17%
6. Goldman Sachs	245.507.311	5,88%
7. Royal Bank of Scotland	215.375.998	5,16%
8. Vontobel	161.725.688	3,88%
9. HSBC Trinkaus	149.057.516	3,57%
10. Citigroup	136.975.842	3,28%
11. Unicredit	101.706.289	2,44%
12. Landesbank BW	95.140.428	2,28%
13. Société Générale	93.171.028	2,23%
14. Landesbank Berlin	32.610.970	0,78%
15. Credit Suisse	26.857.674	0,64%
16. Helaba	24.548.788	0,59%
17. Barclays Bank	21.195.191	0,51%
18. Lang & Schwarz	14.427.008	0,35%
19. WGZ BANK	12.529.124	0,30%
20. ING Bank	8.968.388	0,21%
21. Raiffeisen Centrobank	8.476.986	0,20%
22. EFG Financial Products	7.189.216	0,17%
23. Bayerische Landesbank	4.959.766	0,12%
24. Morgan Stanley	4.233.180	0,10%
25. Deutsche Postbank	3.871.017	0,09%
26. Credit Agricole	3.028.660	0,07%
27. Santander Global Banking & Markets	2.738.673	0,07%
28. Deka Bank	2.656.209	0,06%
29. SEB	2.383.948	0,06%
30. Interactive Brokers	2.224.601	0,05%
31. Erste Bank	1.982.808	0,05%
32. Merrill Lynch	1.964.692	0,05%
33. Rabobank	1.521.821	0,04%
34. DWS GO	1.416.792	0,03%

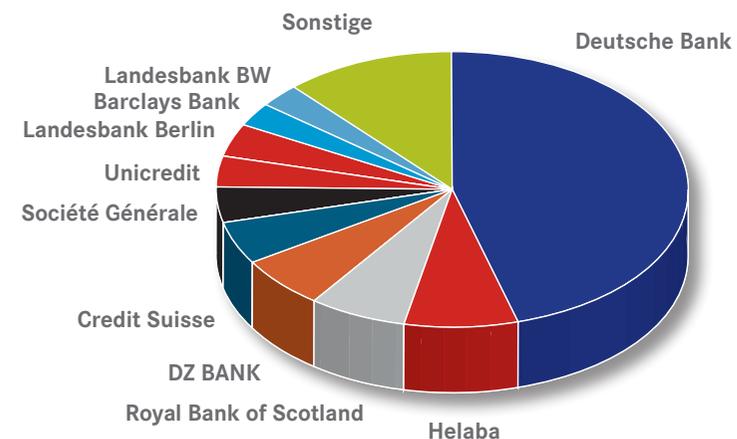
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
35. Eigenemission	1.281.301	0,03%
36. Allegro	816.054	0,02%
37. Platino S.A.	713.314	0,02%
38. J.P. Morgan	633.950	0,02%
39. SecurAsset S.A.	467.914	0,01%
40. Vivaldis	309.531	0,01%
41. Mozaic	299.648	0,01%
42. Exane Finance S.A.	244.708	0,01%
43. Palladium Securities S.A.	138.140	0,00%
44. Erste Abwicklung	109.659	0,00%
45. HT-Finanzanlage Ltd	82.110	0,00%
46. Macquarie	68.606	0,00%
47. L-Bonds plus Limited	53.347	0,00%
48. Bank of America	35.352	0,00%
49. Codeis Securities S.A.	29.432	0,00%
50. Alceda Star S.A.	24.213	0,00%
51. Nomura	22.567	0,00%
52. Custom Markets Securities	15.536	0,00%
Gesamt	4.172.248.577	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz Januar 2013

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1. Deutsche Bank	110.069.700	45,76%
2. Helaba	18.613.262	7,74%
3. Royal Bank of Scotland	16.031.470	6,67%
4. DZ BANK	14.831.184	6,17%
5. Credit Suisse	11.855.591	4,93%
6. Société Générale	9.903.534	4,12%
7. Unicredit	9.088.159	3,78%
8. Landesbank Berlin	9.035.618	3,76%
9. Barclays Bank	6.906.048	2,87%
10. Landesbank BW	6.561.260	2,73%
11. Morgan Stanley	4.051.822	1,68%
12. Deutsche Postbank	3.871.017	1,61%
13. Commerzbank	2.384.967	0,99%
14. BNP Paribas	2.286.883	0,95%
15. Santander Global Banking & Markets	1.782.157	0,74%
16. SEB	1.725.824	0,72%
17. UBS Investment Bank	1.467.387	0,61%
18. WGZ BANK	1.438.728	0,60%
19. Merrill Lynch	1.004.147	0,42%
20. Deka Bank	900.030	0,37%
21. ING Bank	890.091	0,37%
22. Rabobank	805.994	0,34%
23. Bayerische Landesbank	721.455	0,30%
24. Allegro	705.995	0,29%
25. Vontobel	492.785	0,20%
26. Goldman Sachs	488.688	0,20%
27. Citigroup	473.587	0,20%
28. SecurAsset S.A.	467.914	0,19%
29. Erste Bank	453.568	0,19%
30. Mozaic	299.648	0,12%
31. Raiffeisen Centrobank	226.758	0,09%
32. J.P. Morgan	151.408	0,06%
33. Palladium Securities S.A.	138.140	0,06%

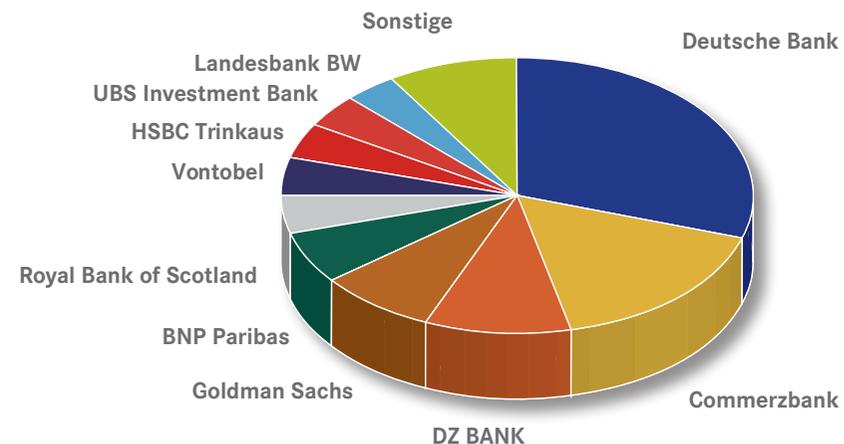
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
34. Erste Abwicklung	82.084	0,03%
35. L-Bonds plus Limited	53.347	0,02%
36. Macquarie	47.765	0,02%
37. Credit Agricole	44.353	0,02%
38. Bank of America	35.352	0,01%
39. Codeis Securities S.A.	29.432	0,01%
40. Platino S.A.	20.450	0,01%
41. Nomura	20.235	0,01%
42. HSBC Trinkaus	18.431	0,01%
43. Custom Markets Securities	15.536	0,01%
44. DWS GO	10.349	0,00%
45. HT-Finanzanlage Ltd	9.940	0,00%
46. BHF-BANK	61	0,00%
Gesamt	240.512.151	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz Januar 2013

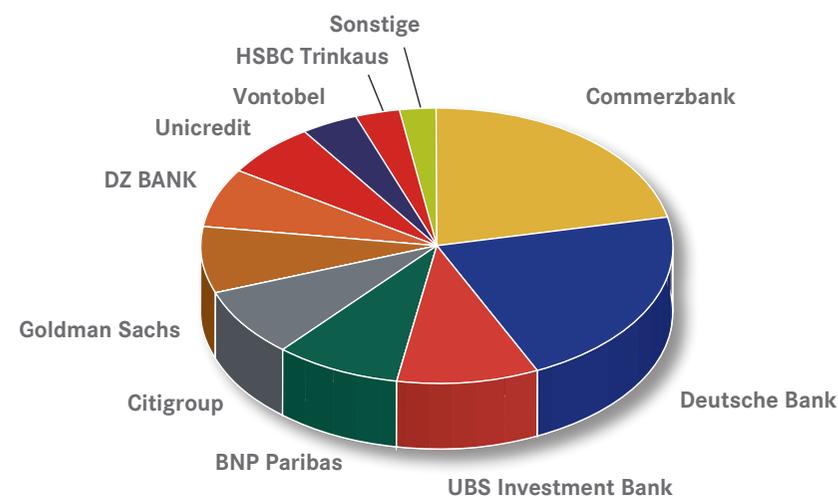
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1. Deutsche Bank	744.722.392	30,05%
2. Commerzbank	409.505.716	16,53%
3. DZ BANK	249.904.237	10,08%
4. Goldman Sachs	196.459.405	7,93%
5. BNP Paribas	151.496.041	6,11%
6. Royal Bank of Scotland	111.416.889	4,50%
7. Vontobel	110.184.152	4,45%
8. HSBC Trinkaus	99.306.476	4,01%
9. UBS Investment Bank	97.768.612	3,95%
10. Landesbank BW	88.579.153	3,57%
11. Société Générale	54.217.066	2,19%
12. Unicredit	46.757.517	1,89%
13. Landesbank Berlin	21.054.898	0,85%
14. Credit Suisse	15.002.083	0,61%
15. Citigroup	14.894.292	0,60%
16. Barclays Bank	13.224.088	0,53%
17. WGZ BANK	11.090.396	0,45%
18. EFG Financial Products	7.189.216	0,29%
19. Raiffeisen Centrobank	6.907.661	0,28%
20. Helaba	5.920.450	0,24%
21. Lang & Schwarz	5.392.824	0,22%
22. Bayerische Landesbank	4.238.311	0,17%
23. Credit Agricole	2.984.307	0,12%
24. Deka Bank	1.756.180	0,07%
25. DWS GO	1.406.443	0,06%
26. Erste Bank	1.170.414	0,05%
27. Merrill Lynch	960.545	0,04%
28. Santander Global Banking & Markets	956.516	0,04%
29. Rabobank	715.827	0,03%
30. Platino S.A.	692.864	0,03%
31. SEB	658.124	0,03%
32. J.P. Morgan	478.403	0,02%
33. Vivaldis	309.531	0,01%

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
34. Exane Finance S.A.	244.708	0,01%
35. Morgan Stanley	181.358	0,01%
36. Allegro	110.060	0,00%
37. HT-Finanzanlage Ltd	72.170	0,00%
38. Alceda Star S.A.	24.213	0,00%
39. Erste Abwicklung	19.175	0,00%
40. Macquarie	12.330	0,00%
41. Interactive Brokers	10.815	0,00%
42. Nomura	2.332	0,00%
Gesamt	2.477.998.191	100,00%



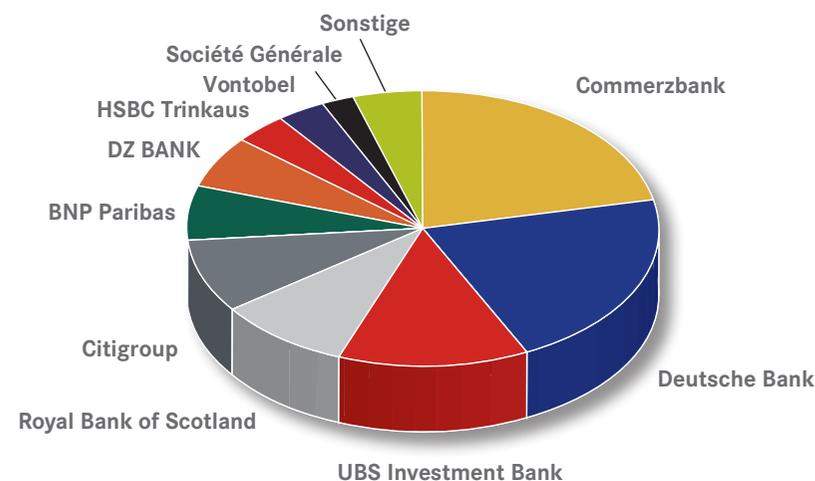
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen Januar 2013

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1. Commerzbank	111.098.984	21,80%
2. Deutsche Bank	108.870.879	21,37%
3. UBS Investment Bank	49.895.917	9,79%
4. BNP Paribas	43.045.226	8,45%
5. Citigroup	41.401.420	8,12%
6. Goldman Sachs	40.349.712	7,92%
7. DZ BANK	34.290.638	6,73%
8. Unicredit	33.896.336	6,65%
9. Vontobel	19.815.410	3,89%
10. HSBC Trinkaus	14.988.509	2,94%
11. Société Générale	7.716.627	1,51%
12. Eigenemission	1.281.301	0,25%
13. Lang & Schwarz	911.473	0,18%
14. Royal Bank of Scotland	849.910	0,17%
15. Interactive Brokers	573.915	0,11%
16. Raiffeisen Centrobank	528.892	0,10%
17. Erste Bank	25.502	0,01%
18. Macquarie	8.511	0,00%
19. Erste Abwicklung	8.400	0,00%
20. J.P. Morgan	4.139	0,00%
21. ING Bank	162	0,00%
22. Landesbank BW	15	0,00%
Gesamt	509.561.878	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten Januar 2013

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1. Commerzbank	206.678.829	21,89%
2. Deutsche Bank	199.719.822	21,15%
3. UBS Investment Bank	122.625.891	12,99%
4. Royal Bank of Scotland	87.077.730	9,22%
5. Citigroup	80.206.543	8,49%
6. BNP Paribas	60.670.603	6,43%
7. DZ BANK	57.123.614	6,05%
8. HSBC Trinkaus	34.744.099	3,68%
9. Vontobel	31.233.341	3,31%
10. Société Générale	21.333.801	2,26%
11. Unicredit	11.964.276	1,27%
12. Goldman Sachs	8.209.507	0,87%
13. Lang & Schwarz	8.122.710	0,86%
14. ING Bank	8.078.134	0,86%
15. Landesbank Berlin	2.520.454	0,27%
16. Interactive Brokers	1.639.871	0,17%
17. Barclays Bank	1.065.056	0,11%
18. Raiffeisen Centrobank	813.675	0,09%
19. Erste Bank	333.325	0,04%
20. Helaba	15.075	0,00%
Gesamt	944.176.357	100,00%



© Deutscher Derivate Verband (DDV) 2013. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des DDV vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.